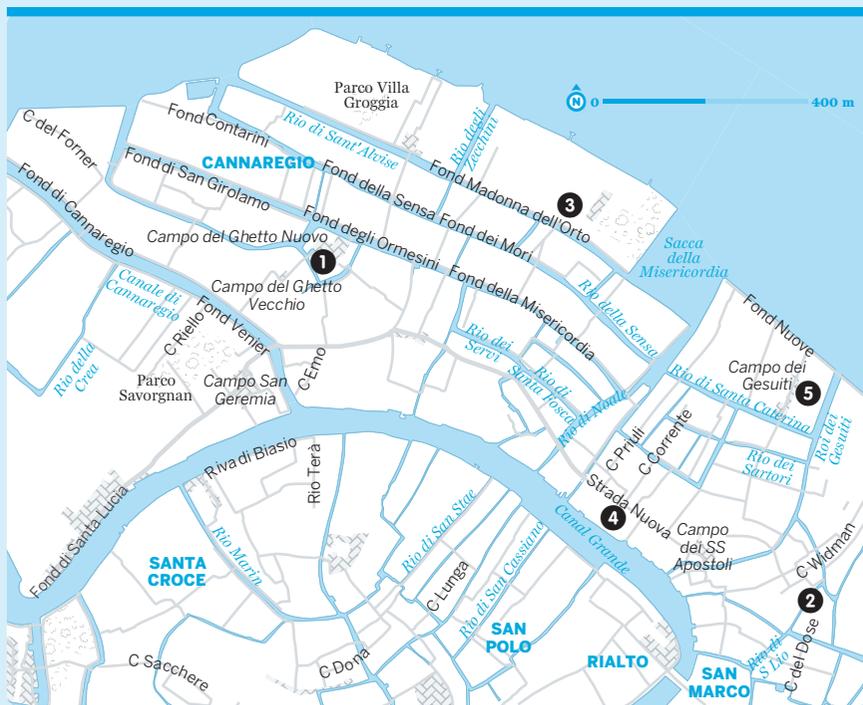


Sestiere di Cannaregio

Highlights

- Die winzige Insel **Ghetto** (S. 132) bot einst vor der Inquisition Zuflucht, rettete das venezianische Weltreich und bewirkte eine Renaissance im Denken. Hier werden u. a. mit dem Museo Ebraico die Traditionen der alten jüdischen Gemeinde Venedigs gepflegt.
- Die kleine Kapelle **Chiesa di Santa Maria dei Miracoli** (S. 134) markiert einen Wendepunkt in der Kunstgeschichte.
- Die **Chiesa della Madonna dell'Orto** (S. 136) würdigt den Schutzheiligen der Reisenden und das Genie von Tintoretto.
- Die **Ca' d'Oro** (S. 134) am Canal Grande bietet tolle Fotomotive, gestohlene Meisterwerke und schier unbezahlbare Bodenbeläge.
- Abseits der ausgetretenen Pfade Rialtos findet man in Cannaregio zur **Happy Hour** (S. 131) die preiswertesten *cicheti* und *ombre*.



Mehr Details bieten die Karten auf S. 336/337 ➔

Cannaregio erkunden

Am besten übersieht man einfach die Ferrovia-Schilder, die den schnellsten Weg durch Cannaregio weisen, und unternimmt hinter der Rialtobrücke zuerst einmal einen Abstecher zur Chiesa di Santa Maria dei Miracoli. Von dort bummelt man zu den Fondamenta Nuove, wo man einen Blick auf die prachtvolle Barockkirche I Gesuiti werfen sollte. Dann geht es über die Fondamenta Zen und die Fondamenta Misericordia zum Campo dei Mori mit der Kirche Madonna dell'Orto. Ein Genuss ist das Mittagessen im Anice Stellato, auf das ein Streifzug durch das historische Ghetto folgt. Dort kann man eine Weile in Dichtung, Antiquitäten und Bildern stöbern, bis es dann Zeit ist für die legendären *cicheti* in Cannaregio. Nichts wie hinein ins Al Timon, in die Osteria Ai Osti, ins Alla Vedova oder ins Mondo di Vino!

Tipps der Einheimischen

- ➔ **Abendessen am Kanal** Die Romantik stellt sich an den von Kerzen erleuchteten Tischen, die sich im Kanal spiegeln, ganz automatisch ein – sei es im Dalla Marisa (S. 137), Ai Canottieri (S. 137), Anice Stellato (S. 136) oder der Taverna del Campiello Remer (S. 138).
- ➔ **Einkaufstipps** Am Campo Santa Maria Nova findet von Frühling bis Herbst (S. 52) einmal im Monat ein Antiquitätenmarkt unter freiem Himmel statt, aber auch sonst stößt man in dieser Ecke des Cannaregio überall auf Antiquitäten und Kunsthandwerk sowie auf ausgefallene Mode im hippen Spilli (S. 141).
- ➔ **Happy Hour** Auf der Strada Nuova gibt es einige der besten Lokale der Stadt mit einer Happy Hour. Nur ein paar Schritte von dieser Durchgangsstraße entfernt liegen La Cantina (S. 138), Alla Vedova (S. 138) und die Osteria Ai Osti (S. 139).
- ➔ **Nachtleben** Livemusik kann man in Cannaregio im Il Santo Bevitore (S. 138), Al Timon (S. 138), Paradiso Perduto (S. 140) sowie im Teatro Fondamenta Nuove (S. 140) hören.

Unterwegs vor Ort

- ➔ **Vaporetto** Nach der betriebsamen Haltestelle Ferrovia folgen in Cannaregio noch zwei weitere Stopps am Canal Grande: San Marcuola (Linie 1, 82 und N) und Ca' d'Oro (1 und N). Die Linien 41, 42, 51 und 52 fahren vom Anleger Ferrovia in den Canale di Cannaregio und weiter zum Anleger Fondamenta Nuove. Fähren verkehren von den Fondamenta Nuove zu den nördlichen Inseln, darunter San Michele, Murano, Burano, Le Vignole und Sant'Erasmo.

Top-Tipp

Napoleon ließ einen breiten Boulevard anlegen, der den Bahnhof mit Rialto verband. Diese Fußgängerzone wirkt heute wie eine Schnellstraße. Doch parallel dazu verläuft einer der malerischsten Spazierwege der Stadt entlang der sonnigen *fondamenta* (Kanalufer) nördlich vom Ghetto und weiter auf den Fondamenta Nuove entlang der Lagune. An den Kanälen bieten viele Lokale günstige Happy Hours und ein gutes Abendessen an.

☛ Gut essen

- ➔ Anice Stellato (S. 136)
- ➔ Dalla Marisa (S. 136)
- ➔ Osteria Boccadoro (S. 136)
- ➔ Antica Adelaide (S. 138)
- ➔ Osteria l'Orto dei Mori (S. 138)

Mehr Details siehe S. 136 ➔

🕒 Nett ausgehen

- ➔ Al Timon (S. 138)
- ➔ Il Santo Bevitore (S. 138)
- ➔ Algiubagió (S. 139)
- ➔ Agli Ormesini (S. 139)
- ➔ Osteria Ai Osti (S. 139)

Mehr Details siehe S. 139 ➔

🛍 Die besten Einkäufe in den Seitenstraßen

- ➔ Männertaschen von der Gefängnis-Kooperative Malefatte (S. 140)
- ➔ Tunikagewänder für die Biennale von Spilli (S. 141)
- ➔ Handbedruckte Visitenkarten bei Gianni Basso (S. 140)
- ➔ Moderne Dichtung bei Old World Books (S. 140)
- ➔ Kameen für die große Dame im Antichità al Ghetto (S. 141)

Mehr Details siehe S. 140 ➔